

„Mein Herz, das ist ein Bienenhaus“

Volksmusikalischer Sommerabend am Mittwoch, 8. August, im Garten des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern

VON VOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Ein Ziel hat sich die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in den letzten 20 Jahren gesetzt: Die Lieder und Musikstücke sollen nicht nur auf der Bühne oder in den Medien erklingen, sondern nah bei den Menschen. Wir haben die Volksmusik mehr und mehr von der Bühne herunter geholt, wieder hin zum „Volk“, zu den Menschen. Volksmusik ist unter anderem verwurzelt im Brauch, im Leben, in der eigenen Unterhaltung und Geselligkeit. Dafür macht die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern viele Angebote für alle Lebensalter mit Materialien aus dem Volksmusikarchiv, aus der Feldforschung und aus dem aktuellen Musizieren, Singen und Tanzen.

So laden wir ins Wirtshaus zum geselligen Singen ein, in

kleine Kirchen mit geistlichen Volksliedern, zum Singen mit Liedern für Kinder und die ganze Familie oder

für die ältere Generation – ebenso wie zu Balladen und Moritaten in Bänkelsänger- manier auf Straßen und Plät-

zen – oder im kleinen Kreis bei Hoagarten. Gemeinsam, ganz natürlich selber singen ist der Grundstock jeden musikalischen Lebens der Menschen in aller Welt – und natürlich auch in unserer Heimat.

Ein Beispiel für die gesellige Unterhaltung sind die Wirtshaussingen, volksmusikalische Frühschoppen, Biergartenmusik oder die volksmusikalischen Sommerabende im Garten vor dem Archivgebäude in Bruckmühl. Heuer letztmals am kommenden Mittwoch, 8. August, heißt es um 19 Uhr „Mein Herz, das ist ein Bienenhaus...“. In geselliger Runde wollen wir die Saison der volksmusikalischen Sommerabende ausklingen lassen.

Die Musikanten des Volksmusikarchivs stimmen mit Flügelhorn und Trompete die überlieferten Weisen wie Landler, Schottisch und Pol-

ka an – und die Besucher sind eingeladen, bei den bekannten Melodien mitzusingen – oft altbekannte Liedtexte, sinnvoll oder lustig-unsinnig wie etwas das „Bienenhaus“, das schon vor über 100 Jahren beliebt war:

*Mein Herz, das ist ein
Bienenhaus, die Mädchen
sind darin die Bienen.*

*Sie fliegen ein,
sie fliegen aus,
grad wie in einem
Bienenhaus.*

*Meine Urgroßmutter
hat ne Glatze,
da wächst
Rhabarber drauf,
den lass ma wachsen.*

*Halli hallo, halli hallo,
so leb denn wohl,
mein Land Tirol!*

Weitere Lieder zum Mitsingen sind das „Zigeunerleben“

oder „Mariechen saß weinend im Garten“, das „Friederikerl“, der „Jäger aus Kurpfalz“ oder „Hans bleib du“ und die „Rosenau“, wo der Himmel blau ist.

Wenn dann noch der Heigl Bertl, der Senior unter den oberbayerischen Hochzeitsladern, einige Geschichten aus seinem Leben und aus seinem reichen Erfahrungsschatz in gewohnt gekonnter Weise vorträgt, bleibt kein Auge trocken und die Besucher des Sommerabends erleben hautnah beste Unterhaltung und Volksmusik zum Anfassen und Mitmachen; Anmeldung bis spätestens Montag, 6. August, im Volksmusikarchiv (83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Telefon 0 80 62/51 64, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de).

Bei Regen findet der Sommerabend in der Aula der Realschule in Bruckmühl statt.



Hochzeitslader Bertl Heigl beim volksmusikalischen Sommerabend 2017.